



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus  
69117 Heidelberg**

---

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender  
Sören Michelsburg, stellv. Vorsitzender  
Karl Emer  
Johannah Illgner  
Adrian Rehberger  
Michael Rochlitz

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
☎ 06221/5847150  
☎ 06221/584647150  
✉ [geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de)  
[www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de)

10.05.2023

**Sachantrag KOVA TOP 4 | Konversionsflächen Hospital und Südstadt - Anpassung an die veränderten Marktbedingungen im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohneigentum für Schwellenhaushalte**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Konversionsausschusses (KOVA) beantragt die SPD-Fraktion zum oben genannten Tagesordnungspunkt:

- Die Verwaltung wird gebeten, einen Vertreter oder eine Vertreterin von MTV Bauen und Wohnen in der nächsten Sitzung des Konversionsausschusses online hinzuzuziehen
- Hierbei sollen Berechnungsmodelle für die Südstadt mit den folgenden Prämissen vorgelegt werden:
  - Umwandlung des Wohnraums für Schwellenhaushalte in 60% geförderten Mietwohnraum / 40% freier Wohnungsmarkt
  - Umwandlung des Wohnraums für Schwellenhaushalte in 70% geförderter Mietwohnraum / 30% freier Wohnungsmarkt
  - Vergabe aller Wohnungen ausschließlich im Erbbaurecht

**Begründung:**

Wir können die Argumentation der Verwaltung nachvollziehen, dass die Veräußerung von Mietwohnraum an Schwellenhaushalte unter den derzeitigen Konditionen am Kreditmarkt sehr schwierig geworden ist und infolgedessen Anpassungen bei der Vergabestrategie notwendig sind.

Jedoch sind wir der Ansicht, dass diese Anpassungen so sozialverträglich wie möglich gestaltet werden sollen und bitten daher MTV Bauen und Wohnen, alternative Berechnungsmodelle für die Konversionsfläche Südstadt vorzulegen, bei welchen geförderter Mietwohnraum die Mehrheit bilden sollte, wie oben in den Prämissen dargelegt. Alternativ sollen Berechnungen für eine Vergabe des Wohnraums ausschließlich im Erbbaurecht erfolgen.